

# Rund ums Glubbstadium

Beitrag von „Clubi“ vom 14. Januar 2022, 09:39

[Zitat von putzi](#)

[Zitat von Clubi](#)

Machst du es dir da nicht zu einfach, ohne die Hintergründe zu kennen?

Ich frage mich wie der Verein, ohne selbst Eigentümer oder Betreiber zu sein, final (erfolgreich) etwas hätte abschließen können?

Für mich steht da ja nicht das der Verein, sondern Dritte nicht abschließen wollten.

Und warum wollten die das nicht?

Wegen dem Verein, oder weil ihnen vielleicht die Pläne der Stadt (z.B. Aschenbahn behalten oder anderes) nicht gefallen haben?

Hier kann viel spekuliert oder interpretiert werden, was ohne Hintergrundwissen aber nicht sehr seriös ist.

Alles anzeigen

Der Verein schließt gar nichts ab.

Und eine Tochter die hätte abschließen können wird ja erfolgreich von ein paar Siebhirnen verhindert.

Also kannst schon davon ausgehen das der Papa mit seiner Analyse näher an der Wahrheit liegt als dir lieb ist.

Die Stadt wird jetzt aktiv weil es wohl a) nimmer anders geht und b) seit der letzten JHV klar ist das vom Club nichts kommen wird.

Das kannst dir hindrehen wie du willst.

Wäre ein Club auf die Stadt zugegangen und hätte gesagt " das ist die FCN Stadiontochter, der Bögl Max und die Stadt wuppen jetzt das Ding, hier sind die Pläne so stellen wir uns die Finanzierung vor und jetzt gemma!" na brauchst dir net einreden das auf Seiten der Stadt anno 21 einer "naaaainnn!!! Laufbahhhnnnn" gebrüllt hätte.

Alles anzeigen

Auch eine Tochter hätte nichts abschließen können, so lange die Stadt der alleinige Eigentümer/Betreiber ist.

Natürlich hätte die Stadt zugestimmt, hätte der Club einen Investor präsentiert, der zusammen mit ihnen finanziell alles gewuppt hätte.

So sieht aber die Realität nicht aus, bereits vor Jahren bei unzähligen Debatten mit einem nicht mehr vorhandenen User habe ich geschrieben, und dazu stehe ich noch heute, ein Stadion(um-)bau wird nur durch ein Zusammenspiel mehrerer Partner möglich sein. Da gehört die Stadt genauso dazu, wie der Club, der Freistaat mit Zuschüssen, Investor(en) und auch wir Fans, die zu höheren Eintrittspreisen bereit sein sollten.

Nur zusammen wird es etwas möglich sein!

Aber immer alles auf den Club zu schieben und die Stadt zu glorifizieren, halte ich für unangebracht. Der Club ist garantiert nicht schuldlos, aber so lange ich denken kann hat die Stadt in Bezug auf das Stadion nur Fehler gemacht.

Das fing mit dem Verzicht auf die WM 74 an, worüber sie in Dortmund wahrscheinlich heute noch lachen. Und geht weiter von 1990 bis 2006, wo zweimal komplett am Bedarf vorbei gebaut wurde.

Und ich würde keinen Cent darauf verwetten, dass mit einem attraktiveren Club irgendwas anders gelaufen wäre.

Dafür gibt es zu viele negative Beispiele auch aus anderen Bereichen in dieser Stadt.